

November 2022

DER OVERTREUND



Frankreich

mehr als nur Wildwasser
S. 4-9

Pfingstour

bei Granzow
S. 12-15

Rund um das

Overfest
S. 16 - 18, Titelbild

Vorstand



1. Vorsitzende
Stefanie Witt
Lattenkamp 5, 22299 Hamburg
E-Mail: 1.vorsitz@overfreunde.de
Telefon: 0176/80 31 81 40



Kassenwart
Rainer Ruffer
Elbblöcken 1a, 22605 Hamburg
E-Mail: kassenwart@overfreunde.de
Telefon 040/880 22 55



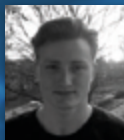
Overplatzwart
Bernd Achilles
Meißnerstraße 32, 20259 Hamburg
E-Mail: overwart@overfreunde.de
Telefon 040/43 28 17 08



2. Bootshauswart
Hartwig Waschkau
Niederreihe 35, 25358 Hohenfelde
E-Mail: 2.bootshauswart@overfreunde.de
Telefon 0177/4656207



Wanderwart
Rüdiger Harmel
Niendorfer Straße 86, 22453 Hamburg
wanderwart@overfreunde.de
040/58 40 20



1. Jugendwart
Valentin Buckl
Rimbartweg 7c, 22529 Hamburg
E-Mail: 1.jugendwart@overfreunde.de
Telefon 0159/01315058



2. Vorsitzende
Jutta Holtzheimer
Niederreihe 35, 25358 Hohenfelde
E-Mail: 2.vorsitz@overfreunde.de
Telefon 0178/723 79 62



Schriftwart
Andreas Meyer
Hohe Liedt 71, 22417 Hamburg
E-Mail: schriftwart@overfreunde.de
Telefon 040/27 80 61 85



1. Bootshauswart
Rolf Mühlhausen
c/o Witt Lattenkamp 5, 22299 Hamburg
E-Mail: 1.bootshauswart@overfreunde.de
Telefon 0178/551 82 87



Wildwasserwart
Lasse Mühlhausen
Gärtnerstraße 20, 20253 Hamburg
E-Mail: wildwasserwart@overfreunde.de
Telefon 0157/79 88 47 44



2. Jugendwartin
Stine Meincke
Berner Allee 47, 22159 Hamburg
E-Mail: 2.jugendwart@overfreunde.de
Telefon 0176/514 219 79

E-Mail info@overfreunde.de
Internet www.overfreunde.de



Liebe Overfreund:innen,

der lange Sommer ist nun vorüber und der dunkle Winter rückt unaufhaltsam näher. Um die kommende dunkle Jahreszeit für uns leichter und wärmer zu machen, denken wir hoffentlich alle an unsere schönen Ausflüge und Urlaube in diesem Jahr zurück. Wie den strahlenden Frühling in Slowenien oder die sonnige und heiße Wildwasserreise nach Frankreich. Auch das Sommerfest am Bootshaus und in Over und die vielen geselligen Wanderfahrten halten uns im Herzen lebendig.

Es spricht nichts dagegen - und vieles dafür - auch in der Herbst- und Wintersaison weiter aufs Wasser zu gehen. Denkt dabei aber unbedingt an Licht, warme Klamotten und Schwimmwesten. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit sich - abseits des Wassers - beim Mittwochssport fit zu halten.

Auch wir Jugendwart:innen ziehen uns mit den Kindern und Jugendlichen langsam ins geheizte Bootshaus zurück und schnitzen Kürbisse, backen Plätzchen und basteln gemeinsam.

Valentin und ich werden uns behutsam etwas in den Hintergrund begeben, um neue engagierte Mitglieder auf dem Weg in die aktive Jugendarbeit zu begleiten.

Ich wünsche euch weiterhin schöne, besonnene Stunden auf dem Wasser und im Bootshaus.

Gruß, Stine

Mehr als nur Wildwasser! Eine Woche Sault-Brenaz mit den Overfreund:innen

Die kürzeste Verbindung zwischen den Punkten A (Hamburg-Winterhude, Deutschland) und B (Sault-Brenaz, Frankreich) führt... richtig, über Lauenburg.

Vollbepackt und gut gelaunt geht es für uns Rollo, Steffi, Jona, Noah, David und Greta mit auf die OH-WW-Anfänger:innen-Tour nach Frankreich. Doch eine – immerhin – angekündigte Sperrung des Elbtunnels sowie die spontane Sperrung der Elbbrücken auf Grund einer Bombenentschärfung in der HafenCity erschweren den Start beträchtlich. Nachdem wir die Elbe irgendwann überquert haben, rollt Lotta mit flotten 85 km/h in Richtung Süden.

Doch schon kurz nach Hildesheim setzt die Ernüchterung in Form eines lauten Knalls ein. Ein geplatzter Reifen in einer Autobahnbaustelle. Der ADAC kommt nach einer Stunde, hat aber leider kein passendes Werkzeug dabei. Immerhin ist der LKW-Pannenservice dann gegen Mitternacht bei uns und wir können anderhalb Stunden später mit einem mehr als 40 Jahre alten Reserverad langsam aus der Baustelle rollen. Neue Reifen für Lotta zu



besorgen, entpuppt sich leider als schwieriges Unterfangen. So muss Lotta die Reise leider vorzeitig beenden und die Ferien ganz allein in Seesen verbringen. Plan B muss her.

Also macht sich Noah mit der Deutschen Bahn („Die Züge fahren heute aufgrund von Personalmangels unregelmäßig.“) auf in Richtung Baden-Baden, um dort auf Team „Lasse und Stine“ zu treffen, die die Nacht in Witzenhausen verbracht haben,

und Noah später einsammeln werden. Rollo fährt – ebenfalls mit der Bahn – zurück nach Hamburg, um den Bulli zu holen. Während Steffi – zusammen mit Jona, David und Greta – Lotta auf einem Parkplatz im wunderschönen Seesen ablädt, ausräumt und vorsortiert, um am Abend möglichst den gesamten Inhalt von Lotta in den Bulli zu laden.

Nach einer langen Nacht, mit viel Cola und Energiedrinks, erreichen wir pünktlich zum



Frühstück – der Bäcker in Sault-Brenaz öffnet gerade – den Campingplatz, wo der Rest der OH-Gruppe sich nach und nach aus den Zelten schält. Der Start in den Tag gelingt – trotz eines großen Schlafdefizits – mit superleckeren Pains aux chocolates, Baguette traditionelle und Café au lait.

Die OH-Gruppe wächst innerhalb der Woche auf mehr als 20 Personen an. Alt und Jung, Wanderfahrer:innen und Wildwasserpaddler:innen, Anfänger:innen und Fortgeschrittene. Selbst Torge kommt (fast) pünktlich mit dem Lastenrad aus Hamburg an.

Die künstliche Wildwasserstrecke in Sault-Brenaz bietet vielfältige Möglichkeiten sich auszuprobieren. Mit den klassischen Wildwasserbooten wird die Strecke ebenso erobert wie mit dem Schlauchboot oder den Hydrospeeds. Oder wir schwimmen einfach nur die Strecke hinunter. Bei 30 Grad im Schatten sind Badeeinlagen in der Rhone eine willkommene Abkühlung.

Neben viel Zeit auf und im Wasser, gibt es ein buntes Angebot an ergänzenden Aktivi-

täten. Höhlenforschen, Canyoning, Sightseeing, Radeln, Lesen, Hängemattenchillen, ... So ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für kulinarische Genüsse sorgen diverse Kochgruppen; manchmal zu sehr unterschiedlichen Zeiten und mit divergierendem Schwerpunkt.

Paddlerisches Fazit: Alle Wildwasserneulinge haben viel dazugelernt – und wenn es nur die Erfahrung war, dass es von großem Vorteil für das körperliche Wohlbefinden ist, wenn man mit den Füßen voran die Strecke hinunter schwimmt. Insgesamt blieben blaue Flecken nicht die Ausnahme, wurden an den Abenden nahezu mit Stolz zur Schau gestellt und zierten am Ende der Woche etliche Arme und Beine.

Hier noch ein paar persönliche Highlights von Mitreisenden:

Torge: „Also ich fand die Hydrospeeds besonders cool. Damit in der Welle zu spielen ist ein schöner Ausgleich zum Kajak fahren, da die Füße mal nicht eingequetscht sind.“

Rollo: „Halber Loop mit dem Packraft und der Klettersteig im Anschluss an die Grup-



penphase.“

Jutta: „Mein Highlight war die nette Truppe, die wir waren.“

Neele: „Mit Top Kinderbetreuung.“

Solveig: „Gemütliches zusammensitzen am Abend und um 22 Uhr noch schwitzen, weil es noch so heiß ist. Das erste Mal Wildwasser zu fahren hat richtig Spaß gemacht. Super Anleitung für Anfänger:innen. Super Erholung.“

Maiko: „Mein Highlight war, als ich es das erste Mal – ohne Kenterung – bis nach unten geschafft hatte.“

Heiko: „Schlangen in der Luft (Anm. der Autorin: siehe Noah), Schlangen vor der Dusche, Schlangen auf der Autobahn, aber KEINE Schlangen auf dem Wasser beim Paddeln, Wetter für kurze Neos, Wanderpaddler:innen, die feststellen, dass WW auch (!) Spaß macht. Viele unterschiedliche Leute ohne Stress. Jeder kann Dinge mitmachen, keiner muss.“

Noah: „Eine Schlange um mein Handgelenk, während ich im Kehrwasser Rollo zugeschaut habe. Reflexartig habe ich meinen Arm hochgerissen und der Schlange das Fliegen beigebracht. Puhhh... da war mehr Adrenalin in meinem Körper als beim Paddeln.“

Lisa: „Ich fahre doch gar kein Wildwasser, was soll ich da?“ war mein erster Gedan-

ke, als ich überlegte Bernd zu begleiten. „Na gut, irgendwas wird sich schon finden“ entschied ich dann und kam mit. Zu meiner großen Freude wurde es dann ausgesprochen nett. Sommer pur, fast ein bisschen zu heiß manchmal, aber als Nordlicht beschwere ich mich nicht.

Jeden Morgen ein Bad in der Rhone, die beim Auslauf des künstlichen Bachs sehr gut zum Schwimmen geeignet ist, kleine Radtouren die Rhone rauf und runter in die nächstgelegenen Ortschaften und das französische Leben genießen, lustige Begegnungen wie z. B. mit der französischen Familie, die mit drei kleinen Kindern und zwei Eseln auf Wanderung war, seit drei Monaten und in Italien gestartet! Gemeinsames Essen und Abhängen im Schatten mit den anderen Overfreund:innen. Und natürlich auch Spaziergänge auf dem Platz und entlang der Strecke, wo ich aus nächster Nähe beobachten konnte, was im „wildem Wasser“ alles so abgeht. - Gerne wieder!“

Vielen Dank an alle, die diese Reise ermöglicht und sie zu einem unvergesslichen Gruppen-Event gemacht haben. Danke fürs Organisieren, Kochen, Betreuen, Anleiten, Fahren, ...



Steffi



Mitreisende von links nach rechts: Boris, Jim, Rollo, Stine, Julie, Paul, Noah, Greta, Max, Neele, Jona, Maike, Steffi, Carola, Leon, Solveig, David, Lasse, Vincent, Anja, Jutta, Bernd, Lisa, Heiko, Torge (nicht auf dem Bild), Ralf (der Fotograf, nicht auf dem Bild)



Beitragsordnung

Mit Beginn einer Mitgliedschaft beim Wassersportverein Overfreunde Hamburg e.V. hat jedes Mitglied einen entsprechenden Beitrag zu entrichten. Der Beitrag kann nur durch das Lastschriftverfahren gezahlt werden. Mit dem Aufnahmeantrag ist daher eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Die Beiträge und Nutzungsgebühren werden vierteljährlich im Voraus erhoben.

Folgende Mitgliedschaften und Beiträge sind vorgesehen:

Einzelmitgliedschaft, erwachsen

Mensch über 18 Jahre = € 10,00 monatlich

Paarmitgliedschaft

2 Menschen über 18 Jahre in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beiträge) = € 16,00 monatlich

Familienmitgliedschaft 1

1 Mensch und dessen Kinder unter 18 Jahren in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beiträge) = € 12,00 monatlich

Familienmitgliedschaft 2

2 Menschen und deren Kinder unter 18 Jahren in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beitrag) = € 18,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, jugendlich

Menschen unter 18 Jahren = € 5,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, ermäßigt

Mensch über 18 Jahre in der Ausbildung oder arbeitslos (ein Beleg hierfür muss dem Kassenswart zu Beginn eines Kalendervierteljahres vorliegen; eine verspätete Vorlage kann nicht berücksichtigt werden) = € 5,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, fördernd

Mensch über 18 Jahre, der nicht aktiv am Vereinsleben teilnimmt und/oder das Vereinsmaterial nicht nutzt = € 5,00 monatlich

Bootsplatz

Liegeplatz für 1 Kajak oder Canadier im Bootshaus (mit dem Bootsplatz verbunden ist nicht automatisch das sofortige Anrecht auf einen Schlüssel. Die „12-Monats-Regel“ gilt dennoch) = € 5,00 monatlich

Hütte in Over

Die Pachtbeiträge für die Hütten werden von den Hüttennutzer:innen übernommen (2017 bspw. € 180,00 jährlich für eine tiefgelegene bzw. € 257,50 jährlich für eine hochgelegene Hütte).

Bei Übernahme einer Hütte durch eine:n neue:n Nutzer:in einigen sich der/die ehemalige und der /die neue Nutzer:in über evtl. Abstandszahlungen selbständig.

Pachtplatz Over

Bei Nutzung einer Hütte in Over ebenfalls zu entrichten (z.B. für die anteilige Mitbenutzung der sanitären Anlagen etc.) = € 5,00 monatlich pro Hütte

Aufnahmegebühren

Für erwachsene Mitglieder einmalig € 80,00. Für Menschen in der Ausbildung oder arbeitslos (Beleg erforderlich) einmalig € 40,00. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen einmalig € 40,00.

Arbeitsstunden

Unsere aktiven Mitglieder im Alter von 18 bis 65 Jahren sind pro Kalenderjahr zu sechs Stunden Vereinsarbeit verpflichtet. Aktive Mitglieder zwischen 14 und 18 Jahren müssen 4 Arbeitsstunden pro Jahr leisten. Alle anderen Vereinsmitglieder können Arbeitsstunden leisten – müssen jedoch nicht. Jede nicht geleistete Arbeitsstunde muss mit € 15,00 abgegolten werden. Arbeitsstunden sind innerhalb einer Beitragsgemeinschaft (Familie/Partnerschaft) übertragbar.

Über eine Befreiung von den Arbeitsstunden entscheidet der Vorstand auf Antrag des Mitglieds im Voraus. Befreiungen im Nachhinein sind nicht möglich!

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 26. Januar 2017

Impressum

Mitgliederzeitschrift

Wassersportvereins „Overfreunde Hamburg e. V.“
Isekai 10, 20249 Hamburg, Tel. Bootshaus 040/480 76 82

(nicht ständig besetzt)

V. i. S. d. P. Britta C. M. Fehrmann

E-Mail: overfreund@overfreunde.de

Leser:innenbriefe und andere Beiträge

Die Leser:innen des OVERFREUNDES freuen sich über jeden Text- und/oder Bildbeitrag. Wir müssen aber darauf hinweisen, dass die Beiträge und Leser:innenbriefe die Meinung der Verfasser:innen und nicht die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion muss sich jedoch Kürzungen, durch das Layout vorgegebene Änderungen und eventuelle kleine Rechtschreibkorrekturen vorbehalten.

Bildnachweis

Jörg H.: Titel; Ralf: S. 4, 5, 8, 9; Solveig: S. 6; Lasse M.: S. 6, 7; Kerstin S.: S. 12; Wolfgang W.: S. 13, 15; Maria S.: S. 14; Monica K.: S. 16-17; Britta F.: S. 18;

Rechte

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Einreichung der Unterlagen dem Verein „WSV Overfreunde Hamburg e. V.“ die Nutzungsrechte für die Verwendung in Vereinszeitschrift und Internet bis auf Widerruf einräumen. Ein Honoraranspruch entsteht grundsätzlich nicht. Der/die Einsender:in garantiert zudem, dass er bzw. sie und nur er bzw. sie der/die Urheber:in der gelieferten Bilder und Texte ist und Ansprüche Dritter an dem Material nicht besteht.

Kündigung

Die Mitgliedschaft ist jeweils zum Quartalsende kündbar. Die schriftliche Kündigungserklärung muss dazu jeweils bis zum Ende des jeweiligen Vormonates vorliegen.

Pfingstour

Granzow bei Mirow vom 03.06. bis 06.06.22

Am Freitagnachmittag waren sechs Boote um 16.30 Uhr von Axel, Maria, Carola, Marike und mir (Kerstin) geladen; Christine und Jutta trafen später ein und mussten nur noch Juttas Flitzer aufladen.

Axel, Maria und ich bildeten die Vorhut und starteten bei bestem Wetter zur Kanustation Granzow, unserem Standquartier.

Gegen 20.00 Uhr trafen wir ein und wurden von Elke und Wolfgang begrüßt, die uns schon ein schönes Areal gesichert hatten, nämlich mit direktem Blick auf den See!

Der Sonnenuntergang zur Begrüßung war grandios!

Gegen 22.30 kamen dann auch die anderen Vier.

Wir bauten eine schöne Zeltburg mit großem Tisch in der Mitte!

Leider war die Nacht eisig kalt, so dass ich gar nicht gut und auch nicht lang schlafen konnte, so hörte ich um 4.00 Uhr morgens das Vogelkonzert, nebst Kuckuck und Kranichen, auch schön!

Um 5.00 Uhr traute ich mich dann raus und konnte wunderbaren Nebel über dem See beobachten.

Der Samstag startete in gemütlicher Runde beim Frühstück. An diesem Biwakplatz gibts Bierzeltgarnituren zum Leihen, so dass wir mit unserer einen großen Tisch bauen konnten, an den wir alle gemeinsam ran passten. Sehr kommunikativ :-). Die Zeltburg rahmt uns ein.

Um ca. halb Elf saßen wir alle in den Booten und starteten zum Seerosenparadies bei strahlendem Sonnenschein - aber starkem



Wind. Unterwegs bewölkt es sich etwas, so dass es sogar kühl wurde. Die erste kurze Rast machten wir am Leppinsee C20; hier konnten wir prima über den Strand anlanden und auch die Sonne oder wahlweise den Schatten genießen.

Weiter ging's nach der Mittagspause zum Woterfitzsee.

Auf der Strecke sichteten wir den Rot- und Schwarzmilan, diverse Reiher, Möwen, Enten, verschiedene Libellen, möglicherweise einen Seeadler (sehr großer Greifvogel) und ich habe einen wunderbar dunkel schillernen Eisvogel gesehen.

Heute haben wir etwas mit dem Gegenwind zu kämpfen und hoffen, dass der Wind auf dem Rückweg nicht dreht (sondern dann von hinten kommt).

Nach der Pause teilten wir uns in zwei Gruppen; die einen wollten gern zügig paddeln und auch noch einen Abstecher zur Müritz machen, die anderen wollten zum Fischer an der Bolter Schleuse und dort pausieren.

Im Stich (Anmerk. der Redakteurin: Kanal) ist es herrlich windstill, während es im Ge-

genwind doch (für mich) ganz schön kühl ist. Ich beschließe, noch vor dem Caarpsee im Stich der „alten Fahrt“ umzudrehen und auf den Fischer zu verzichten. Ich möchte nicht gleich am ersten Tag meine Muskeln überstrapazieren - da ich zuvor im Jahr kaum gepaddelt bin. Fahre ganz gemütlich langsam zurück und genieße die Wärme. Bei PaddelPaul mache ich noch nen kurzen Stopp und komme dann gechillt am frühen Nachmittag nach 21 Kilometern wieder am Platz an.

Dieser war wie leergefegt und neue Gäste noch nicht wieder am Aufbau.

Ich ging schwimmen und ließ es mir gutgehen, denn etwas müde war ich nach der kurzen Nacht doch.

Ich bin gespannt, was die anderen beim Abendessen im Entenhausen zu berichten haben. Ich hoffe auf jeden Fall auf leckeren Backfisch.

Nach dem vorzüglichen Essen sind alle pappsatt und auch etwas erschöpft und müde. Heute gehen wir alle früh schlafen.

Am Pfingstsonntag trauten sich wieder einige zum Frühschwimmen. Der direkt vor

uns liegende See ist einfach herrlich!
Nach einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück saßen wir gegen 10.00 Uhr in den Booten und es ging diesmal in Richtung Mirow.

Der Abstecher zum Schulzsee wurde letztendlich keiner, denn „unsere Tier- und Pflanzenschützerin Marike“ *zwinker* warnte davor, durch die scheinbar durchgängig gewachsenen Seerosen zu fahren. Stattdessen gab es zwei Kajaks mit Zeltaufbau vor der Kanustation Mirow zu bewundern!

An der Prinzeninsel in Mirow angekommen, vertrat sich jeder die Beine; die einen bei einem Eis, die anderen genossen das wunderbare Panorama in der Sonne.

Der nächste Stopp war der Campingplatz in Peetsch, da wir den Biwakplatz am Zootensee leider nicht richtig ausmachen konnten. Hier war's aber grad so voll, dass wir nach kurzer Pipipause gleich weiter paddelten zum C25 am Mössensee.

Nun waren wir nach ca. 11 km am Ziel zu unserer Mittags- und Badepause ange-

kommen. Jeder genoss diese so wie es ihm/ihr guttat. Schwimmend, chillend, liegend oder am schön schattigen Tisch sitzend und plaudernd.

Begleitet wurden wir heute wieder von unendlich vielen „Flugobjekten“ und auch im Schilf raschelte und dommelte es heftig! Die Natur ist hier scheinbar noch in Ordnung und unheimlich reich an Vielfalt!

Gestärkt ging es nach einer guten Stunde Rast dann zurück mit einem erneuten Stopp am Badestrand in Mirow. Hier verabschiedeten sich Wolfgang und Elke (die leider Halsschmerzen hatte) und fuhren schon zurück zum Platz. Auch hier wurde - zu meiner Freude - nochmal ausgiebig gebadet und gegen 18.00 Uhr im Strand Imbiss lecker gesnackt.

Gegen 19.00 Uhr machten wir anderen uns auf den Rückweg und erlebten eine wunderbare Stille im Motorbootbereich - alle waren schon am Ziel angekommen und nur wir waren noch auf dem Wasser. Himmlich diese Abendstimmung!

An der Kanustation angekommen erkunde-



ten Carola und Marike noch etwas den See: Das Granzower Möschen und wir anderen rüsteten uns für die – mit Regen angesagte - Nacht.

Ich besuchte noch auf einen Wein meine Freundin Britta, die hier die Kanustation mit Biwakplatz betreibt.

Ein weiterer wunderbar sonniger Paddeltag neigt sich dem Ende.

Am nächsten Morgen berichteten die anderen, dass riesige Gnitzenschwärme alle früh ins Zelt getrieben haben!

Ich konnte diese auch noch am frühen Morgen beobachten und in null Komma nix war ich auch zerstoichen.

Da ich eher ein Frühmensch bin, verbrachte ich die Zeit sicherheitshalber im Zelt, bis die anderen auch wach waren. Es tröpfelte etwas.

Die Gruppengröße von neun Leuten hat mir diesmal prima gefallen. Wir konnten alle gemeinsam an unserem großen Tisch sitzen und auch die Gespräche und Planungen wurden meist in der Gruppe geführt.

Leider bin ich nun am Montagmorgen sehr aufgequollen im Gesicht, da ich scheinbar

allergisch auf Stiche reagiere. Alles juckt - besonders im Gesicht.

Schnell waren die Zelte abgebaut - inzwischen sogar von der Sonne getrocknet :-).

Heute gab es noch eine kurze Tour zum Seerosenparadies und noch etwas weiter durch den Stich. Es waren nur 9 Km, aber die haben wir alle sehr genossen. Wolfgang und Elke allerdings rüsteten sich noch für eine Mehrtagestour und kamen nicht mehr mit.

Gegen späten Mittag wollten wir dann laden und nach Hamburg starten.

Jutta hat dann noch mit Marike und Carola Wolfgangs Auto versetzt, so dass die beiden ihr Auto nach der 2-TagesTour in Rheinsberg wieder vorgefunden haben.

Auf zwei Autos verteilt gings zurück nach Hamburg.

Eine wunderbar harmonische Pfingsttour mit tollen Menschen ging nun zuende. Ich freue mich schon auf die nächste OH-Reise, dann vielleicht mal wieder Wasser wandernd!



Ahoi Kerstin

Rund um das Overfest

Das Overfest fand statt vom 19.08.2022 bis zum 21.08.2022. Es waren wieder ca. 60 - 70 Personen dabei und die Hüfburg, der Zehner, einige Einer und ein Trimaran!

19.08.2022, Fahrt nach Over im 10er Mannschaftskanadier

Es soll Gewitter am 19.08.2022 um 16.00 Uhr geben, sagt meine Wetter-App. Soll ich da überhaupt packen? Am Freitag selbst bin ich total aufgeregt. Es ist herrliches Wetter. Endlich kann ich nach Over über die Elbe paddeln. Es erscheinen alle Sieben: Axel, Jutta, Karin, Louise, Jona, ich, und Carsten als Steuermann, die am Montag bei der Generalprobe dabei waren. Wir nehmen den Overschwan, den 10er Mann-

schaftskanadier, weil er sicherer im Wasser liegt.

Alle ziehen Schwimmwesten an, packen ein paar Paddel zusätzlich ein, falls mehr Personen mit zurückpaddeln; unser Gepäck machen wir fest. Das Wurfseil darf nicht fehlen, zwei Eimer und Schwamm für unerwünschtes Wasser im Boot.

An der Rathaus-Schleuse will ich alles lesen, wissen und verstehen – ich bin schon durch große Schleusen mit großen Schiffen gefahren, aber in einem Kanadier?



Es gibt zwei Schleusen. Unter den roten Ampeln leuchtet ein weißes Licht, da sollen wir dann rein. Auf Wunsch sollen wir an einem Seil ziehen oder anrufen, etwas warten und dann ist plötzlich offen – das Tor ist nach unten verschwunden. Nach Ausgleichung des Wasserspiegels öffnen sich zwei Torflügel zur Seite – zwischen den zwei Schleusen ist der Druck auf dem Wasser weniger stark. Aber nachher an der Schaartor-Schleuse, die zur Elbe hin öffnet, hängt ein dickes schweres Tor, das durch ein Zahnrad nach oben, quasi über unsere Köpfe, gezogen wird. Kurz sehen wir die Elphi zwischen den Brücken.

Jetzt sind wir im Binnenhafen. Wir müssen sofort paddeln. Hier ist nicht „genießen“! Vorbei an der Schwimmenden Kirche können wir die Reparaturen an den Spundwänden des Zollkanals beobachten. Wegen des Niedrigwassers fahren wir sehr tief. So stelle ich mir den Kanal von Korinth vor,

der teilweise durch ein Gebirge geschlagen worden ist. Ob der auch so eine Stelle hat, wo mehrere Brücken sich über uns auf verschiedenen Ebenen kreuzen?

Auch im Oberhafen begegnet uns niemand. Das linke Ufer hat so manches Interessante zu zeigen, zum Beispiel ein „Yellow Submarine“. Bei der Autobahn 1 endet das urbane Bild und wir gelangen auf die Norder-Elbe. Die müssen wir überqueren – was bin ich froh, dass ich mit mehreren Leuten in einem Boot sitze.

Bernd, der Overwart, und Kai begleiten uns jeweils in einem Einerkajak. Sie setzen dem Bild der wunderschönen, vorbeiziehenden Landschaft ein I-Tüpfelchen auf. Die weißen Schilder am Ufer zeigen uns die gefahrene Strecke an. „Unser“ Over liegt bei Km 607 – da sind wir ca. 22 km gepaddelt. Ich war dabei!



Monica



Auf der großen, in diesem Jahr völlig vertrockneten Wiese treffen wir uns zum Grillen (Danke an Dorle und Lars!), Schnacken, gemeinsam Frühstücken und vielem mehr. Die Hüpfburg war auch in diesem Jahr wieder eine starke Attraktion (Danke an Rollo!),

aber ein großer Teil des Overfestes fand auf dem Wasser statt. Besonders der Trimaran von Tanja und Frank (Danke!, Trimaran siehe Titelbild) wurde regelmäßig „gebucht“ für kleine Touren auf der Elbe.

Britta



Weihnachtsfeier 2022

Die Weihnachtsfeier findet am **22.12.2022** statt, Start **19:00 Uhr**. Primär draußen an der Feuerschale. Davor bietet Jutta eine Tour im Team-Canadier (10er, 7er) mit Paddeln und Singen auf den Kanälen an. Start um **18:00 Uhr**.

Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Steffi und Jutta

Kentertermine

Hier kommen die Kentertermine für den Herbst 2022 und das Frühjahr 2023 beim VAF in Hamburg-Bahrenfeld.

Wie ihr gleich seht, handelt es sich wieder um je 2 Termine für den Herbst und 2 Termine für das Frühjahr.

Hintergrund des geringen Angebotes ist die Tatsache, dass das Schwimmbad nur noch Termine von 20-22 Uhr anbietet und daher schon extrem viele Wochenenden (und auch Samstage) belegt sind.

Der VAF hat die Öffnungszeiten für seine eigenen Mitglieder in der Vergangenheit deutlich erweitert.

Es ist auch in Zukunft nicht mit einer Änderung der Situation zu rechnen.

Derzeit gibt es keine Corona-Einschränkun-

gen. Sollte sich die Situation zum Herbst hin ändern, informiere ich Euch.

Ich bitte um Anmeldung unter: kentertraining@t-online.de

2022

Sonntag 06.11.2022 20-22 Uhr

Sonntag 18.12.2022 20-22 Uhr

2023

Sonntag 08.01.2023 20-22 Uhr

Sonntag 05.02.2023 20-22 Uhr

Ort:

VAF (Verein Aktive Freizeit e.V.)

Bertrand-Russel-Str 4.

22761 Hamburg/Bahrenfeld

Wichtig:

Die Boote müssen wie immer sehr sauber sein und spitze Boote bitte abkleben.

Die Boote bitte vorab schon einmal beim Verein reinigen, damit der Zutritt vor Ort schneller geht.

Paddel mit Alu- oder Stahlkante sind nicht zugelassen im Schwimmbad.

Bei Fragen gerne mailen oder anrufen bzw. SMS unter 0178-551 82 87.

Rollo

wander
paddeln

Kleine und große Touren in flottem Tempo über Alster und Kanäle.
Bootshaus: Montag und Mittwoch 19 Uhr
Info: Rüdiger – wanderwart@overfreunde.de

Kanu
food

Spiel und Spaß mit Boot und Ball.
Bootshaus: Montag 19 Uhr für Fortgeschrittene und Mittwoch 17 Uhr für Anfänger,
Info: Torge - 0157 858 163 98

Genießer

Kleine Touren in gemütlichem Tempo. Bootshaus: Montag 17 Uhr und Mittwoch 19 Uhr
Info: Jutta - 0178 723 79 62 oder 2.vorsitz@overfreunde.de

sport

Spiel und Spaß. Aber ohne Boot!
Termin: Mittwoch 20 – 22 Uhr
Halle: Schule Altonaer Str.
Info: Ronald – 040/87 52 00

Minis

Spiel und Spaß mit den verschiedensten Booten auf und am Wasser
Bootshaus: Donnerstag 17 – 18.30 Uhr
Info: Valentin – 0159 01315058

BOUNESTER

Was die Kleinen können, ... :-)
Bootshaus: Donnerstag 18.30 – 20 Uhr
Info: Valentin - 0159 01315058
Stine – 0176/514 219 79

Absender: WSV Overfreunde Hamburg e. V. – c/o B. Fehrmann, Greifenhagener Str. 7, 22147 Hamburg

Zum Schluss

Einsendeschluss

Für die nächste Ausgabe benötigen wir deine Beiträge bis zum **20. Januar 2023** an **overfreund@overfreunde.de**.

Bitte sende die Beiträge mit einem separaten Text und den besten Bildern direkt an die o.g. Emailadresse. Bitte keine fertig editierten Texte, Tabellen und bitte keine Links zu Transferverzeichnissen.

Der WSV Overfreunde e.V. versteht sich als diskriminierungsfreier, weltoffener und geschlechterinklusive Verein. Aus diesem Grund bitten wir darum, alle Beiträge in Zukunft in geschlechtergerechter Sprache bzw. gegendert einzusenden; unter Verwendung neutraler Formulierungen sowie des Gender-Doppelpunktes. Die Redaktion behält sich vor, entsprechende Änderungen vorzunehmen.



die Redaktion

Willkommen

Wir freuen uns wieder, viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen! Wir wünschen euch einen tollen Einstieg in den OH und viel Spaß beim Paddeln!

Zum 01.08.2022 begrüßen wir Arne und Lisa als Neumitglieder.

Zum 01.10.2022 sind Alexander, Friederike, Merle und Mirjam neu eingetreten.



der Vorstand

Weitere Termine ...

... findet ihr zahlreich auf unserer Homepage **www.Overfreunde.de** und im regelmäßig versendeten Newsletter!



die Redaktion



klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-383780
gedruckt